

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 30

Artikel: Beschleunigt
Autor: W.Sch.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Se non è vero, è ben trovato

Was ich durch diesen Spruch schon gelitten habe, ist nicht zu sagen! — Jeder dahergelaufene blödsinnige Bildungsproß fühlt sich bei jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit veranlaßt, sich dieses satanischen Sinnspruches zu entledigen und zwar ohne sich im Geringsten um die Folgen zu kümmern.

Erzähle ich eine der banalsten alltäglichen Begebenheiten — *Se non è vero, è ben trovato*, bemerkt irgend ein gutmütiger Idiot, um sich den Anschein zu geben, Italienisch zu verstehen. Versuche ich dem Steuerschnüffler auseinanderzusetzen, daß infolge von Mangel an Geschmack seitens des lesenden Publikums meine Ein- und Ausfälle nichts mehr einbringen — *Se non è vero, è ben* . . . Die Ausprache war empörend und der *accento tonico*, um sich mäßig auszudrücken, hunds-gemein. Jüngst behauptete ich am Stammtisch, mein Großonkel wäre an einer Darmverfälschung gestorben (und das war ja schließlich auch seine Sache und ging niemand etwas an).

Ja, ja, meinte einer an der Tafelrunde *Se non è vero, è* . . .

Und um der Schandtat die Krone aufzusetzen, fügte ein Unbeteiligter vom Nebentisch hinzu: „Das wollte ich gerade auch sagen.“ Da soll aber schon das Donnerwetter . . . 's ist rein zum jungradikal werden! Lebt hin traf ich einen alten Freund. Nach den üblichen meteorologischen Bemerkungen erkundigte er sich nach meinem Befinden.

„Mir geht es gut,“ erwiderte ich, wenn nur einmal diese elende Kauferei aufhören wollte — Krieg! Krieg!! nichts wie Krieg — man ließt davon, man spricht davon, man träumt davon, man lebt da . . . — ich wollte sagen, man — man — na du weißt, was ich sagen wollte —“

„Aee,“ antwortete er, das weiß ich eben nicht — was Krieg? wo Krieg? welcher Krieg?“ „Na, hör' mal auf,“ brüllte ich, „du hast wohl noch nichts von dem Weltkrieg gehört, von dem Krieg, der uns die Lebensmittel verteuert, das Bier verwässert, den Zucker verfaßet, die Milch verkalkt, den Spinat versauerampfert, den Wein verbrombeert, die Bratnurst vermehrt, den Kaviar verfroschlaicht, den Hummer ver . . . —“ „Da brat' mir aber einer ein' Storch,“ lachte mein

Freund — „Weltkrieg! *Se non è vero, è ben trovato!*“

Das war der Strohhalm, der dem Kammel den Rücken brach, wie die Engländer sagen; da er ein alter Freund war, schlug ich ihm mit meinem Sonntagschirm über den Kopf und ließ beide auf der Straße liegen — ob Totschlag, Körperverletzung oder nur eine Schadenersatzklage daraus wird, ist mir gleichgültig, aber ich möchte hiermit alle meine Zeitgenossen gewarnt haben, mich in der Zukunft mit dieser albernen Redensart ungeschoren zu lassen, da ich weder für event. ärztliche Behandlung, noch für Beerdigungskosten aufzukommen gewillt bin.

Jack Samlin

Befehleunigt

„Wie kommt es, Frau Stadtrat, daß Sie stets nach der neuesten Mode gekleidet sind? . . . Sie müssen eine sehr prompte Schneiderin haben?“

„Meine Schwester ist Redakteurin einer Modezeitung, und da lassen wir uns die Kleider gleich nach den Korrektur-Abzügen anfertigen.“

W. Sch.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Hotel Maulbeerbaum

Café-Restaurant • Bern

Suchst du in Bern ein weiches Bett,
Wo du kannst fröhlich dachsen,
Weiß ich ein Plätzchen dir adrett,
Wo dir die Freuden wachsen.

Kaffee kriegst du und Konzert,
Gratis ohne Spesen.
Hab' dort manches Glas geleert,
Bin oft dort gewesen.

(Glaubst's ihm nicht! Der Seher.)

Hab' geessen dort pikfein,
Doch die Zeit ist fern.
Möchte wieder selig sein
Im Maulbeerbaum in Bern.

NB. Ich verbitte mir in Zukunft alle Bemerkungen des Sehers: der Verfälschter H. St.

Café Corso

Aarberggasse 40

Täglich:

1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm

in deutscher und französischer Schrift. 1491

Ermäßigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Massage

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Rosa Bleuel
Telephon Nr. 4788

Papier-Servietten

mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schauplatz- u. Gurlengasse

6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeines Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das

Crémère-Restaurant

Bern, Münzgraben

vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns?

am Nachmittag?

Im Thea-room „Hortensia“

Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern

Telephon 3946.

Manicure

moderne Handpflege,
Schönheitspflege. Bern,

Aarberggasse 12, II.

Gebrüder GIESBRECHT Bern



Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-
Einrichtungen 1593

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurken bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige

Lage :: Prächtige Aussicht

Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge

daher für Pensionäre (Ruhe-

und Erholungsbedürftige)

ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen

Höfl. empf. sich d. Besitzerin

Familie Abderhalden.

BERN

Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser,
sorgfältig. Behandlg. u. Heilung
von eingewachsenen Nägeln,
harter Haut, Hühneraugen,
Warzen etc. — Telephon 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis
dem Grand Hotel Bernerhof
Manicure — Massagen

Fussärztin-Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Die schönsten
Cliches liefert
Th. Meister
BERN

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale

Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch 1605

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-

werk, Radiumzahlen u. -Zeiger

Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „12.“

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Woll u.

Garn zu billigsten Preisen bei

B. Spiess, Unt. Graben

Nr. 24. St. Gallen.

Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

4000

Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe

Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen

Geschmack und Schwierig-

keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger

St. Gallen :: Theaterplatz

Nur für Damen!

Einige Damen können die

Massage in Basel bei staat-

lich geprüfter, diplomierter

Masseuse erlernen. Offerten

unt. Chiffre „Ma-sage-lehre“ 1621

an die Expedition des „Nebel-

spalter“, Dianenstr. 5, Zürich.

Express-Beförderung
u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler

St. Gallen

Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar,
Reinigung von Kassen und Klavieren :
von Fenstern, Küchen und
Böden aller Art. 1547